

Sitzung vom 27. März 1893.

Vorsitzender: Hr. A. Landolt, Vice-Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende begrüsst die in der Sitzung anwesenden auswärtigen Mitglieder Hrn. Geh.-Rath Prof. A. Ladenburg aus Breslau, Hrn. Dr. Franz Feist aus Zürich und Hrn. Prof. E. Lellmann aus Giessen.

Sodann verliest er den nachfolgend abgedruckten Aufruf zu einer
Schorlemmer-Stiftung.

Eine unter dem Vorsitze von Sir Henry Roscoe M. P. F. R. S. am 15. November 1892 im Owens College zu Manchester abgehaltene Versammlung ehemaliger Schüler und Freunde des verstorbenen Prof. Carl Schorlemmer beschloss einstimmig, das Andenken des Verstorbenen durch Errichtung einer mit dem Owens College verbundenen Stiftung zu ehren und die zur Erreichung dieses Zweckes erforderlichen Schritte zu thun.

Prof. Schorlemmer hat länger als dreissig Jahre am Owens College als Forscher und Lehrer der organischen Chemie gewirkt. Seine wissenschaftlichen Arbeiten haben ohne Zweifel einen nicht unwesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der modernen organischen Chemie und die Fortschritte der chemischen Technik auf diesem Gebiete gehabt.

Schorlemmer's Name lebt daher nicht nur in der Erinnerung der wissenschaftlichen Chemiker, sondern auch aller derjenigen, welche in der chemischen Industrie thätig sind.

Die Versammlung war der Meinung, dass die Schaffung eines Laboratoriums, welches speciell dem Studium der organischen Chemie dienen soll, die geeignetste Form wäre, um Schorlemmer's Namen im bleibenden Andenken zu erhalten.

Zur Ausführung dieses Planes hat sich ein General-Comité aus Vertretern der chemischen Wissenschaft und Technik gebildet, dem sich Freunde und ehemalige Schüler des Verstorbenen in England und im Auslande angeschlossen haben.

Die Absicht des Comité's geht dahin, eine Summe aufzubringen, welche die Kosten für die Erbauung und Ausstattung eines Laboratoriums für organische Chemie deckt. Dasselbe soll auf einer neben

den jetzigen chemischen Gebäuden des Owens College belegenden, von dem Curatorium desselben für diesen Zweck bereits abgetretenen Baustelle errichtet und dem College unter der Bedingung überwiesen werden, dass das neue Laboratorium den Namen »Schorlemmer Laboratorium« trägt und dem Studium der organischen Chemie gewidmet ist. Die hierfür erforderliche Summe wird auf 5000 £ geschätzt.

Beiträge sind entweder indirect durch die deutschen Mitglieder des Comités, oder direct an einen der Unterzeichneten einzusenden.

Der Secretär:

G. H. Bailey, The Owens College, Manchester.

Der Schatzmeister:

Ivan Levinstein, Hawkesmoor, Wilbraham Road, Fauowfield, Manchester.

Das Comité:

Sir Henry Roscoe, Präsident. G. H. Bailay. P. P. Bedson. A. Crum Brown. H. Caro. L. Claisen. R. S. Dale. H. B. Dixon. J. Dreschfeld. Sir John Evans. E. Frankland. F. Jones. W. Hesketh Lever. Ivan Levinstein. C. A. Martinus. W. Mather. Ludwig Mond. W. Odling. T. Pauli. W. H. Perkin. W. H. Perkin jun. E. Schunck. A. Schuster. T. E. Thorpe.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Wiskirchen, Dr. P., Kleinhof-Tapiau;
 Partheil, Dr. A., }
 Pusch, Dr. M., } Marburg;
 Kippenberger, Dr. K., München;
 Asbrand, Ernst, Charlottenburg;
 Schoyer, A. F., Cambridge;
 Urban, L. C., Madison, Wisc.;
 Brenneche, A. H. Watertown;
 Unger, O., München;
 Epstein, B., Berlin.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Heuser, F., Zieglergasse 23, VII, }
 Blumenfeld, S., Lazarethgasse 3, IX, } Wien (durch J.
 Reich, A., Praterstrasse 32, II, } Herzig u. Fr.
 Wenzel, F., Türkenstrasse 23, IX, } Blau);
 Sule, Dr. Ottokar, Brenntegasse 1, Prag (durch B. Brauner und B. Raymann);

Allen, George T., Jvy House, Bolton Road, Pentleton
(durch W. H. Perkin jun., und A. Harden);

Eberle, Dr. Gustav, Silberburgstr. 129, Stuttgart (durch
C. Hell und G. Lemme).

Der Vorsitzende:
H. Landolt.

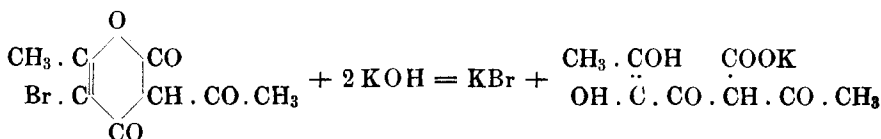
Der Schriftführer:
A. Pinner.

Mittheilungen.

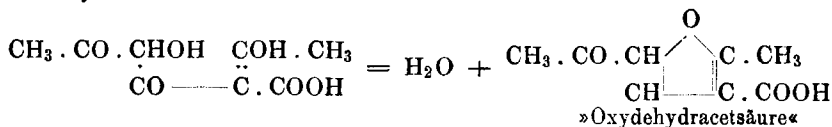
142. Franz Feist: Ueber den Abbau des Cumalinringes.

(Eingegangen am 18. März; vorgetragen in der Sitzung vom Verfasser.)

Wie in einer früheren Abhandlung¹⁾ gezeigt worden war, bleibt der Pyrononring des überhaupt so umwandlungsfähigen Methylacetylpyronons (Dehydracetsäure) bei Ersetzung eines eingeführten Bromatoms durch Hydroxyl nicht intact, sondern die dabei entstehende sog. »Oxydehydracetsäure« ist eine echte Monocarbonsäure, welcher — wie sich indirect beweisen liess — ein Ketofurfuranfünfring zu Grunde liegt. Die Reaction entsprach etwa folgenden Gleichungen:



Bromdehydracetsäure.



Da es damals nicht gelang, von dieser Verbindung aus bekannte Furfuranderivate zu gewinnen, so war es geboten, die gleiche Reaction an Verbindungen zu studiren, bei welchen die Bindungsstelle des eingetretenen Broms — und somit auch der Hydroxylgruppe — eindeutig bestimmbar ist und aus welchen die Bildung echter Furfuranderivate erwartet werden konnte. Solche Verbindungen sind nun in erster Linie die Cumalinderivate, die sich von einem, gegenüber den Pyrononen, um ein Sauerstoffatom ärmeren Ring ableiten. Als specielle Versuchsobjecte dienten die Dimethylcumalinsäure (Iso-

¹⁾ Feist, diese Berichte 25, 316.